

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	10 (1948)
<b>Heft:</b>	12
<b>Artikel:</b>	Unterhaltsarbeiten an Traktoren
<b>Autor:</b>	Fritschi, H.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1048756">https://doi.org/10.5169/seals-1048756</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unterhaltsarbeiten an Traktoren

von Hch. Fritschi, Werkführer, Strickhof, Zürich.

Der Mangel an Arbeitskräften zwingt auch die Landwirtschaft in vermehrtem Masse die Bearbeitung der Felder und die Erledigung der übrigen Arbeiten unter Zuhilfenahme von Maschinen zu bewerkstelligen. Die Mehrzahl unserer Geräte muss mobil, also beweglich sein. Für den Antrieb solcher Maschinen hat sich der Verbrennungsmotor (Vergasermotor oder Dieselmotor) bis heute am stärksten durchgesetzt. Mit diesen Motoren sind wir weitgehend von einer Speiseleitung unabhängig, auch sind sie in bezug auf das Gewicht und der abgegebenen Leistung äusserst günstig. **Gute Pflege und rechtzeitige Wartung** spielen bei allen diesen Motoren eine ausserordentlich wichtige Rolle. Wird hier irgend etwas anscheinend ganz Kleines und Unbedeutendes vernachlässigt, so macht sich dieser Fehler meistens in der strengsten Arbeitszeit äusserst unangenehm bemerkbar. Unser Ziel muss sein, möglichst zuverlässige, wenig reparaturbedürftige Maschinen zu erhalten. Der Besitzer einer motorisierten Maschine kann dazu selber wesentlich beitragen. In vermehrtem Masse müssen auch die guten Werkstätten, welche über vorzügliche Einrichtungen und wirkliches Fachpersonal verfügen, aufzufindig gemacht und in unsren Fachzeitungen publiziert werden. Das gleiche gilt für die guten Treibstoff- und Schmieröl-Lieferfirmen.

Im Nachstehenden möchte ich auf die wichtigsten Punkte der Unterhaltsarbeiten an einem Traktor mit Vergasermotor hinweisen. Speziell in den **Kursen der Sektionen des Schweiz. Traktorverbandes** werden die näheren Details erklärt und praktisch vorgeführt. Der Traktorbesitzer lernt so am besten die Eigenschaften und die Funktionen seiner Maschine kennen.

## Benzin- und Petrolmotoren

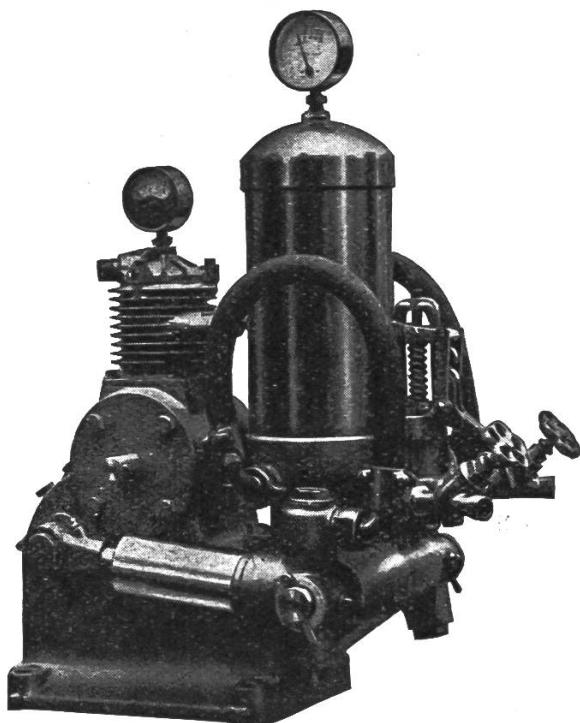
### 1. Tägliche Arbeiten (oder nach 8 Betriebsstunden):

#### **Motor:**

- a) Kontrolle des Oelstandes im Kurbelgehäuse am Oelmefstab;
- b) Kühlerwasserstand kontrollieren, wenn nötig auffüllen bis ca. 2 cm über die Kühl-Elemente;
- c) Treibstoff auffüllen (Benzin und Petrol) mit Trichter und eingelötetem Sieb oder Trichter und Hirschleder;
- d) Kontrolle der Spannung des Ventilatorriemens, wenn nötig nachspannen bis der Riemen in der Mitte noch ca. 1 cm durchgebogen werden kann;
- e) Bei laufendem Motor: Kontrolle des Oeldruckes am Manometer.

**Elektrische Anlage:** Kontrolle der Beleuchtung, Winker und Horn, Kontrolle der Ladung der Lichtmaschine am Ampèremeter oder an der Kontrolllampe.

# BIMOTO Anbaupumpen



zum Anbau an Traktoren,  
Mäher und Seilwinden.

Für die Baum- und Reben-  
Spritzung.

Komplette Spritzwagen mit  
Anhänge-Vorrichtung an  
Traktoren.

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

**Birchmeier & Cie., Künten**

Kt. Aargau

## **Chassis:**

- a) Bremsen-Kontrolle, Steuerungs-Kontrolle;
- b) Pneudruck-Kontrolle mit dem Schuh;
- c) Rund um das Fahrzeug gehen und kontrollieren, ob lose Teile vorhanden sind. Kontrolle des Ladegutes oder der Anhängemaschine. **Die mitfahrenden Leute gehören auf den Anhängewagen und nicht auf das Trittbrett des Traktors;**
- d) Reparatur defekter Teile vom vorherigen Arbeitstag.

## **2. Wöchentliche Arbeiten (oder nach 40 Betriebsstunden):**

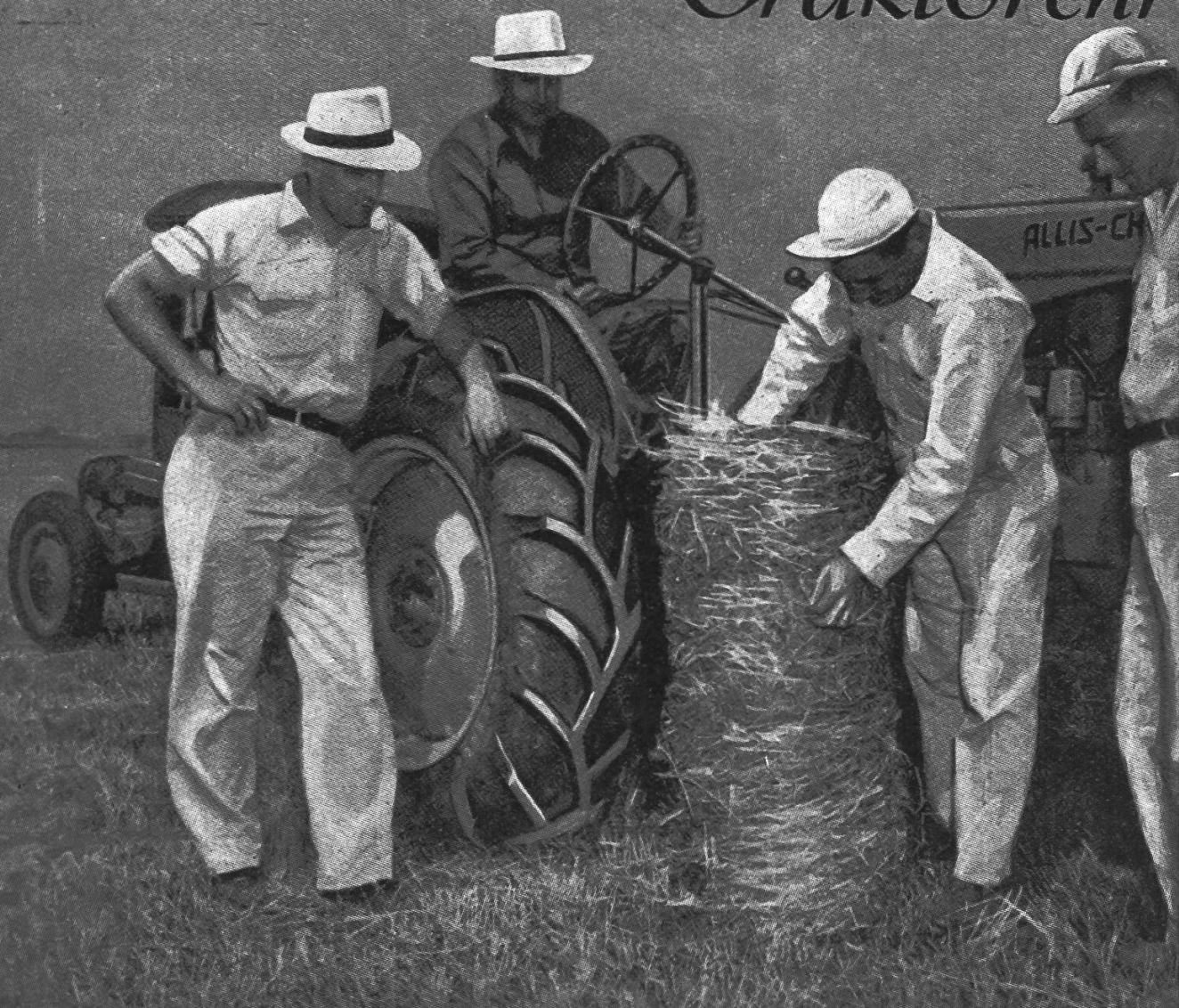
### **Motor:**

- a) Motor-Aussenteile reinigen mit Dieselöl oder Petrol und Pinsel, trocken reiben mit Putzlappen;
- b) Schmieren der Wasserpumpe mit speziellem Wasserpumpenfett (Tropfpunkt 150° C), nur mässig schmieren!;
- c) Reinigen des Luftfilters mit Benzin und nachheriges Einölen mit Dieselöl oder dünnflüssigem Motorenöl (SAE 10—20). (Bei starkem Staub, z. B. im Heuet, muss der Luftfilter meistens schon nach kürzerer Betriebszeit gereinigt werden);
- d) Schmieren der Betätigungsstäbe (Gasgestänge, Verbindungsstäbe etc.) mit dem Oelkännli.

# Firestone

bringt den wirksamsten aller

## Traktorenre



**Ziehen besser**

**Halten länger**

**Alle Dimensionen sind sofort ab**

**Fabrik für Firestone Prod**



**Reinigen sich selbst**

**Lager lieferbar**

**ukte A.G. Pratteln (BLD.)**

### **Elektrische Anlage:**

- a) Schmieren der Lichtmaschine, des Anlassers und der Zündanlage mit dünnflüssigem Oel (nur mässig schmieren);
- b) Reinigen der Batterie und der Batterieanschlüsse von den Oxydationsprodukten, nachher mit dickflüssigem Fett leicht einfetten;
- c) Nachfüllen von destilliertem Wasser bis die Platten 1 cm überdeckt sind.

### **Chassis:**

- a) Reinigen des ganzen Fahrzeuges mit Pinsel, Dieselöl oder Petrol und Wasserstrahl, nachher trockenreiben mit Putzlappen;
- b) Kontrolle des Pneudruckes mit Manometer, wenn nötig nachpumpen.

Vorderräder: 6.00—16 : 2,5 Atm.

Hinterräder: 11,25—24 : 1,4 Atm.;

- c) Kontrolle des Kupplungsspieles, nachstellen bis ca. 2 cm Spiel;
- d) Reinigen der Schmiernippel mit Petrolpinsel und Putzlappen, schmieren mit Hochdruckpresse und gutem Spritzfett.

Die Anzahl der Schmierstellen soll gezählt werden, damit kein Nippel vergessen wird. Schmiernippel an Bremstrommellagerungen und Kupplungsdrucklager nur mässig schmieren, 1—2 Stösse genügen.

## **3. Nach 80-120 Betriebs-Stunden**

### **Motor:**

- a) Oelwechsel bei warmem Motor, Ersetzen der Oelfilterpatrone, evtl. Spülen mit Spülöl. SAE-Nummer (Viscosität) und Temperaturverhalten Viscositäts-Index) beachten;
- b) Reinigen des Betriebsstoff-Filters;
- c) Reinigen des Vergasers;
- d) Kontrolle der Zündung bei ausgeschraubten Kerzen, Zündkabel ca. 2 mm vom Zylinderkopf entfernt halten. Der Zündfunken soll diesen Minimalabstand regelmässig überspringen. Wenn dies nicht erreicht wird, die Zündanlage durch guten Mechaniker kontrollieren lassen. Reinigen der Kerzen und Einstellen des Elektrodenabstandes.

Batteriezündung: 0,6—0,8 mm

Magnetzündung: 0,4—0,6 mm.

Als Einstellehre kann eine doppelte Postkarte genügen;

### **e) Einstellen des Ventilspieles**

Einlassventil: 0,15—0,25 mm

— Auslassventile: 0,25—0,35 mm.

### **f) Reinigung des Kühlers, durchblasen der Kühlrippen mit Pressluft.**

**P. Geuggis**

Weinfelden Tel. (072) 510 52

Offiz. Vertretung der

**Bührer-** und **Meili**-Traktoren

### **Elektrische Anlage:**

- a) Kontrolle der Kohlenbürsten und der Ladestromstärke der Lichtmaschine; Normale Ladestromstärke:  $1/10$  der Kapazität, also ca. 6 — maximal 10 Ampère;  
Kontrolle der Kohlenbürsten des Anlassers;  
Wenn an der Lichtmaschine und am Anlasser die Kohlenbürsten nur noch eine Länge von ca. 4—5 mm haben, sollen diese Aggregate zur Ueberholung einer guten Werkstätte übergeben werden;
- b) Reinigen des Verteilerkopfes innen und aussen. Reinigen der Zündkabel und Kontrolle deren guten Befestigung, damit das Durchscheuern verhütet wird. Kontrolle des Unterbrecherspieles (normaler Abstand: 0,4 mm).

### **Chassis:**

- a) Kontrolle des Oelstandes im Getriebe und in der Hinterachse, wenn nötig auffüllen auf den richtigen Stand. Gleches Oel nachfüllen;
- b) Kontrolle des Oelstandes im Lenkstock, evtl. nachfüllen;
- c) Sämtliche Schrauben nachziehen.

## **4. Nach 1000-1500 Betriebsstunden, oder mindestens alle 2 Jahre**

**Motor:** Motor-Revision in guter Werkstätte oder Lieferfirma. Der Besitzer soll bei Reinigungsarbeiten mithelfen und die Arbeit überwachen. Evtl. Ersatz von Bestandteilen kann dann sofort abgeklärt werden.

(Ventile **nicht** selber einschleifen, weil ungenügende Kenntnisse, Mangel an Werkzeugen und Erfahrung).

### **Chassis:**

- a) Kontrolle des Kupplungsbelages und des ganzen Systems;
- b) Kontrolle des Hinterachs-Antriebes auf Spiel und Lauf;  
Auswechseln des Getriebe- und Hinterachs-Oeles (Hypoid-Oel einfüllen);
- c) Räder demontieren, Felgen reinigen, Pneus und Schläuche kontrollieren, defekte Stellen vulkanisieren. Eintalken bei der Montage;
- d) Kontrolle der Achsschenkelbolzen, einstellen der Vorspur. Kontrolle der Steuerung, evtl. Steuerschnecke nachstellen.

## **Allgemeine zu beachtende Punkte**

**Nach dem Anlassen, Warmlaufenlassen des Motors in mittlerer Drehzahl. Erst nach  $1/4$  Std. Betriebszeit Maschine voll belasten. — Mittlere Drehzahl des Motors in allen Gängen einhalten. — So erreichen wir grösste Lebensdauer — kleinsten Treibstoffverbrauch. Kühlwassertemperatur gut einhalten mit Kühlrouleau und Kühlthermometer ( $70$ — $75^\circ$  C). Oeldruck beachten. — Ladung der Lichtmaschine, max. 10 Ampère. — Qualitäts-Oele verwenden, richtige Viskosität im Winter und Sommer (SAE-Nummer) möglichst hoher Viskositäts-Index (über 80).**

**Die Lebensdauer der heutigen Traktoren ist zum grössten Teil von der guten Wartung der Maschine abhängig.** (Fortsetzung folgt)